

Top-Zeiten im Regen-Rennen

Nahen setzt das Glanzlicht in Meerhof

Meerhof (WV). Regen und 14 Grad – das scheinen die perfekten Bedingungen für Ausdauerportler zu sein. Schließlich erstaunten die Teilnehmer des 28. Internationalen Eggelaufs in Meerhof unter eben diesen Wetter-Voraussetzungen mit glänzenden Zeiten.

199 Teilnehmer machten sich zur Freude des BC-Vorsitzenden Michael Otto und des Organisations-Teams über 5 Kilometer (50 Läufer), 11 Kilometer (69), die 21 Kilometer (29) sowie die Schülerdistanzen auf den Weg und kehrten bemerkenswert zeitig ins Ziel zurück. Das 11-km-Rennen der Frauen entschied Beate Rump vom VfB Salzkotten in der Zeit von 50:22 Minuten für sich. Damit dominierte sie auch die Altersklasse W 50. Platz zwei sicherte sich Brigitte Malcher (vereinslos/51:41). Rang drei belegte Karina Maria Gerbig in 51:47 Minuten. Gesamtsieger wurde Christian

Fiedler (TSV Schloß Neuhaus), der 35:16 Minuten benötigte und Anatoli Derksen (Non Stop Ultra/35:36) sowie Jonas Linnemann (Dorka Sports Paderborn/38:21) auf die folgenden Plätze verwies.

Im Halbmarathon war Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg mit der Top-Zeit von 1:17:39 Stunden wieder eine Klasse für sich. Torsten Krüger (Die Luschen/1:19:02) überquerte die Ziellinie exakt 83 Sekunden später. Im Feld der Frauen behauptete sich Elisabeth Derksen (Brakel/1:40:53) vor Stefanie Nahen (TV Jahn Bad Driburg/1:43:46) und Heike Glopka (vereinslos/1:50:10). Der Sieg im Jogginglauf über 5 Kilometer ging an Vladislav Heints (Dorka Sports/18:24), gefolgt von Jörg Böhner (VfL Lichtenau/20:05) und Benedikt Simon (Gymnasium Gesek/20:22). Bei den Frauen war Ramona Mertens (DAV Paderborn/23:52) nicht zu bezwingen. Sarah Herrenmann (TuS Vinsebeck/26:40) und Anja Wüllner (Sportfreunde Oesdorf/27:21) folgten ihr mit respektablem Abstand.



Körperkultur anno 1910: Ernst Ackermann (vordere Reihe, rechts, liegend) hat den heutigen TuS Sennelager 10/73 als Fußballverein gegründet.

Das Erbe des Ernst Ackermann

100 Jahre Sport in Sennelager: Schwarz-Gelbe feiern mit 731 Mitgliedern das Jubiläum

Sennelager (WV/cbr). Als Ernst Ackermann den Verein am 17. September 1910 aus der Taufe hebt, nennt man Sport noch Leibesertüchtigung. Der Ort Sennelager heißt damals noch Thune und hat gerade mal 150 Einwohner. Fast fünfmal so viele Menschen sind heute im TuS SG Sennelager 10/73 aktiv.

auch eine Reise in die Vergangenheit des vor 100 Jahren als VfB Senne gestarteten Klubs unternommen: Im Fokus der Festtage steht unter anderem eine Ausstellung im Vereinsheim, die die Verantwortlichen mit Sportwissenschaftlern der Universität initiiert haben.

»Hier kann man zum Beispiel Mannschaftsfotos aus einem Zeitraum von 90 Jahren in chronologische Reihenfolge bringen«, erklärt Markus Weber, der gemeinsam mit den Sportstudenten Rouven Sadowski und Vincenzo Pellicciotta die Ausstellung erarbeitet hat.

Trikots und Frisuren im Wandel der Zeit stehen ebenso im Mittelpunkt wie die Historie: 1910 als reiner Fußballverein gegründet, wurde der VfB Senne 1913 in Turn- und Spielverein Senne und 1945 in TuS 1910 Sennelager umbenannt. In den Nachkriegsjahren besticht der Klub insbesondere durch eine Großfeldhandball-Ära, denn die Herrenmannschaft wird von 1948 bis 1953 Serienmeister. Ähnlich erfolgreich zeigen sich von 1967 bis 1973 die Fußballer, die mit Unterstützung von Josef Peitz

von der 2. Kreisklasse bis in die Verbandsliga durchmarschieren. Im selben Jahr kommt es zur Fusion mit dem SV 07 Schloß Neuhaus – quasi die Grundsteinlegung für den heutigen SC Paderborn 07. Hieraus resultiert auch die heutige Namensgebung des TuS SG 10/73.

»Aber als Geburt des Vereinsports in Sennelager gilt das Jahr 1910«, weiß Jens Lauber. Und dies

soll nun an drei Tagen mit Pauken und Trompeten gefeiert werden – und natürlich mit wehenden Fahnen. »Wir präsentieren nach 35 Jahren eine neue Vereinsfahne, die geweiht und übergeben wird«, erklärt Lauber. Mehr als 55 Prozent der Mitglieder seines Klubs sind Kinder und Jugendliche. So ist das Erbe des Ernst Ackermann wohl auch für die kommenden Generationen gesichert.



Die Gesamtsieger des Meerhofer Eggelaufs mit den erstmals verliehenen Glaspokalen (von links): Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus, 11 km), Vladislav Heints (Dorka Sports, 5 km), Elisabeth Derksen (Brakel, Halbmarathon), Beate Rump (VfB Salzkotten, 11 km), Mathias Nahen (TV Bad Driburg, Halbmarathon). Foto: Dieter Neumann

Engelhards Traum wird wahr

Etteln (jp). Markus Engelhard vom RV Altenautal ist gelungen, wovon viele Reiter träumen: Beim Turnier in Felbecke hat er erstmals in einem S*-Springen mit Siegerunde alle Konkurrenten distanziert und sich auf seinem Wallach Caligula den Sieg in der höchsten Prüfung gesichert.

Die Erfolgsgeschichte wurde sogar noch abgerundet, da Engelhard, der für den Reitstall Vahle startet, im S-Springen außerdem den dritten Platz belegte und zudem in der Springprüfung der Klasse M** ganz vorne landete.

Stallkollegin Huberta Vahle durfte sich ebenfalls über zwei Siege freuen. Sie gewann beide M-Springen und somit gingen die Siege in den vier höchsten Prüfungen an den Reitstall Vahle. Diese Dominanz lässt besonders die Fans aus dem eigenen Verein aufhorchen, denn an diesem Wochenende heißt es für Markus Engelhard gleich wieder anzugreifen. Beim vereins-eigenen Turnier auf dem Ettelner Fleyenhof will er vor heimischem Publikum zusammen mit Huberta Vahle ebenfalls wieder zahlreiche Siege und Platzierungen sammeln.

»Wir haben 731 Mitglieder in den vier Abteilungen Handball, Fußball, Breitensport und Tennis«, erklärt Jens Lauber. Der 32-jährige ist der Ernst Ackermann anno 2010. Seit acht Jahren agiert er als erster Vorsitzender und blickt in diesen Tagen auf ein historisches Ereignis: 100 Jahre Sport in Sennelager.

Vom 18. bis 20. Juni veranstalten die Schwarz-Gelben ein Festwochenende auf dem Gelände der nach dem Gründer benannten Kampfbahn an der Sennelagerstraße 169. Hier kann man dann

Blau-Rot-Herren müssen siegen

Kreis Paderborn (AK). Heute steht in der Westfalenliga der Tennis-Herren 65 das Saisonfinale an. Der Paderborner TC BR empfängt um 11 Uhr den Hammer SC 08 (beide 3:5 Punkte). Mit einem Sieg könnte Paderborn den Klassenverbleib sichern. Andernfalls droht der Abstieg in die Verbandsliga. In der treten ebenfalls heute die Herren 65 des TC Schloß Neuhaus (5:1 Punkte) beim TC BW Bad Driburg (3:5 Punkte) an.

Heimspiel für Huelsewede

Basketball: zwei U 20-Länderspiele in Paderborn

Paderborn (WV). Nicht nur auf dem Fußballfeld in Südafrika messen sich derzeit die Nationen – im Zuge der Vorbereitung auf die Basketball-Europameisterschaft in Slowenien (8. bis 18. Juli) treffen am Freitag, 25. Juni (19 Uhr), und Samstag, 26. Juni (15 Uhr), die U 20-Nationalmannschaften Deutschlands und der Niederlande im Sportzentrum Maspersplatz aufeinander. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro oder 4 Euro (ermäßig) bei freier Platzwahl.

Mit dabei ist Webmoebel-Baskets-Flügelspieler Robert Huelsewede, der sich mit dem Team von Bundestrainer Denis Wucherer in diesen Tagen in Kaiserau auf ein internationales Turnier in Paris vorbereitet. Ebenfalls in Frankreich, in Dechy, haben die deutschen Toptalente bereits einen solchen Vergleich absolviert – und das mit großem Erfolg. Mit Siegen gegen Österreich (58:56), Polen (104:47), die Niederlande (71:54) und im Finale erneut gegen Österreich (74:53) belegte die DBB-Auswahl den ersten Platz. Robert Huelsewede



Robert Huelsewede bestreitet mit dem U 20-Nationalteam zwei Länderspiele in Paderborn. Foto: Neumann

de erzielte in den vier Spielen 16 Punkte.

Das aktuelle Trainingslager in Kaiserau beinhaltet zwei Spiele gegen Schweden, die beiden Testpartien in Paderborn sind die Höhepunkte einer weiteren fünfjährigen Probezeit. »Wir haben uns sehr um den Lehrgang und die Länderspiele bemüht und sind sehr froh, dass wir vom Verband den Zuschlag erhalten haben«, sagt Sven Schaffer, der Geschäftsführer der Paderborn Baskets.

Die sind froh, zwei neue Kräfte in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Marcus Nolden und Marian Krüger verstärken ab sofort das Baskets-Team. Nolden ist als Ansprechpartner für Belange aller Art zu festen Bürozeiten (dienstags 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 17 Uhr) in der Geschäftsstelle am Pfälzer Weg 2a zu erreichen (nolden@paderborn-baskets.de). Krüger übernimmt die Pressearbeit der Webmoebel Baskets und der Paderborn Baskets. Seine Mail-Adresse lautet presse@paderborn-baskets.de.

Raabe im Watt der Schnellste

Borchen (WV). Im dritten Anlauf ist Dirk Raabe nicht zu stoppen: In der Zeit von 4:45,59 Stunden hat der Top-Läufer aus Borchen die »Tour de Nordsee« gewonnen, bei der es in acht Tagen acht Etappen und 80 Kilometer zu absolvieren gilt. Raabe, bereits 2004 und 2008 am Start, verwies 279 Tourteilnehmer aus dem gesamten Bundesge-

biet auf die Plätze. Die acht einzelnen Etappen durch Dünen und Sand, an Deichen entlang, durch Priele und Schlick hatten jeweils 400 bis 600 Starter in Angriff genommen. Highlight war das Teilstück von Neuwerk nach Cuxhaven durch das Wattenmeer.

@ www.nordseelauf.de

Sport in Kürze

Beachvolleyball: Mit Axel Radtke (VBC Paderborn) hat ein heimischer Sportler den Sprung ins Finale des Beach-Volleyball-Turniers vom VBC und des Soccer Jam Paderborn geschafft. Im Endspiel musste er sich mit Tim Reinke (Detmold) dem ältesten Teilnehmer-Duo, Klaus Haderer (46, Beach Club) und Guido Großebanholt (38, Gütersloher TV), geschlagen geben. Das beste heimische Gespann unter den 13 Teams bildeten Pierre und Marcel Kirchhoff (4. Platz/DJK Delbrück).

Motorsport: Kai Overkott (34) hat es richtig krachen lassen. Mit seiner 350er-Gas-Gas-Zweitakter-Maschine avancierte der Altenbeker beim Paderborner Crosstag zum besten heimischen Teilnehmer. Unter den 149 Startern des Enduro-Cups landete er auf Platz sieben. In seiner Klasse fuhr er nach 13 Runden in 2:08,02 Stunden auf dem 4,8-Kilometer-Parcours als Sechster durch das Ziel.



Fair geht vor: Böddeker geehrt

Im Monat Mai ist Anton Böddeker vom TuS Egge Schwaney mit dem DVAG-Fair-Play-Preis ausgezeichnet worden. Er sorgte dafür, dass die Sperre eines Spielers von den SF BW Paderborn reduziert wurde, nachdem irrtümlich eine längere Sperre veröffentlicht worden war und tat das, obwohl die Sportfreunde mit seinem TuS Schwaney um den Klassenerhalt kämpften. Böddeker freut sich über zwei Karten für ein Schalk-Spiel. Von links: Jürgen Spieker (DVAG), Wilfried Kröger (1. Vorsitzender TuS Schwaney), Dieter Göke (DVAG), Anton Böddeker, Dietmar Lemke (2. Vorsitzender TuS Schwaney), Siegfried Hornig (Kreisvorsitzender) und Sabrina Gesell (FLVW Service). kroc/Foto: WV